



Fraktionstreffen: Grüne besprechen Haushaltsanträge 2013

„Marketing von essenzieller Bedeutung“

Seit Juli bieten die Stadtwerke ihren Kunden eine neutrale und kostenlose Energieberatung an. „Eine langjährige Forderung der Grünen wird damit umgesetzt“, freute sich Adolf Härdle, Fraktionssprecher der Grünen, beim ersten gemeinsamen Treffen der Fraktion und des Ortsverbandes nach der Sommerpause, über das neue Dienstleistungsangebot. Die Energiewende könne nur gelingen, heißt es in der Pressemitteilung weiter, wenn vor Ort die Möglichkeiten zur Energieeinsparung und energieeffizientem Energieeinsatz noch stärker genutzt werden. In den rückliegenden Haushaltsberatungen hat die Fraktion auf sukzessive Modernisierung der Straßenbeleuchtung durch energieeffiziente Beleuchtungstechnik, etwa durch LED-Leuchtkörper oder NAV-Plug-Lampen, gedrungen. Auch hier seien die Stadtwerke auf einem guten Weg.

„Aktives Stadtmarketing ist für eine Stadt wie Hockenheim von essenzieller Bedeutung“, waren sich die Versammlungsteilnehmer einig. Nur wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen, könne der Standort Hockenheim verlorenes Terrain wieder zurückgewinnen. Es sei zu hoffen, dass die „Nacht der Musik“ und der Verkaufsoffene Sonntag in alter Kerwetradition von den Hockenhaimer Bürgern den entsprechenden Zuspruch erfahre.

Was das Thema Herrenteich angeht, so sei es richtig gewesen, den Bebauungsplan Herrenteich als Planungsgrundlage für eine eventuelle mögliche Nutzung durch einen

Investor zu beschließen. Ob allerdings ein Verkauf an einen Investor mit entsprechender gewerblicher Nutzung möglich ist, könne zum jetzigen Zeitpunkt nicht beurteilt werden. Härdle rechnet nicht vor Juli nächsten Jahres mit einem Abschluss. Eine von den Umweltverbänden ins Spiel gebrachte Renaturierung des ehemaligen Asbestgeländes sei ins Kalkül zu ziehen, so Härdle weiter.

Fahrradfreundliche Kommune

„Wie geht es mit dem Aquadrom weiter?“, lautete die berechtigte Frage eines Besuchers. Seit über vier Monaten liege das vom Gemeinderat in Auftrag gegebene Gutachten der Verwaltung vor, informierte Stadträtin Hildegard Jahn-Petermann. Eine Beratung dazu war bisher nicht möglich, da den Fraktionen im Gemeinderat das Gutachten noch nicht ausgehändigt wurde.

Themen, die die Grünen-Fraktion als Anträge zum Haushalt 2013 einbringt sind die öffentliche Haushaltsberatung, die Standortsicherung der Stadtwerke, das Auflegen einer Schriftenreihe zur Hockenhaimer Geschichte, die Einführung eines Ratsinformationssystems, die effizientere Zusammenarbeit der Verwaltung und des Gemeinderats sowie die Weiterentwicklung zu einer fahrradfreundlichen Kommune.

i Bürger haben die Gelegenheit, eigene Vorschläge zur Diskussion zu stellen und an ahaerdle@t-online.de zu schreiben.



Leckeres Lokalerzeugnis: Die meisten Gäste der Schülermensa baten bei Birgit Rinklef (rechts) um einen zweiten Becher des Hockenhaimer Apfelsafts. Er stammt von alten Apfelsorten und wurde in den vergangenen Wochen gepresst. BILD: LENHARDT

Schülermensa: Bauernhof Rinklef schenkt Apfelsaft von Streuobstwiesen im Siegelhain aus

Süßen Schluck Hockenheim genossen

Einen süßen Schluck Hockenheim bot Birgit Rinklef den Gästen der Schülermensa gestern Mittag an. Ganz frisch gepresster Apfelsaft von den Streuobstwiesen rund um den Bauernhof der Familie Rinklef im Siegelhain war der Renner. Und damit das besondere Geschmackserlebnis keine einmalige Erfahrung bleibt, hat Birgit Rinklef sich mit dem Belieferer der Mensa, Ernst Diehm, darauf geeinigt, dass es künftig zweimal pro Woche Hockenhaimer Ap-

felsaft geben soll. Auf knapp einem Hektar wachsen die Apfelbäume in der Nähe des Rheins. Diejenigen, die guten Ertrag bringen, sind laut Birgit Rinklef 30 bis 40 Jahre alt. „Es sind hauptsächlich alte Sorten wie Goldparmäne, Glockenapfel oder Winterrambur, die man heute wieder versucht nachzuziehen.“ Dieses Jahr können die Rinklefs rund 30 Prozent weniger ernten, weil zur Blütezeit Frost einsetzte. Rund 1750 Liter seien im vergangenen Jahr abgefüllt

worden, einen großen Teil habe die Familie selbst getrunken.

Die reifen Äpfel werden spätestens am Tag nach der Ernte zu einem Obsthof in Baiertal gebracht und gepresst. „Das haben wir in den letzten zwei Wochen schon dreimal gemacht“. Braune Äpfel werden aussortiert. In den Fünf-Liter-Boxen halte sich der Saft ein Jahr. Zu kaufen ist der Hockenhaimer Saft auf dem Rinklef-Hof, im Bauernladen Schwab und in Tinas Bienenkorb. **mm**

Theater: Neues Stück „Onkel Herrmann und die Plunderhosen“ zu erleben / Vorverkauf ab 13. Oktober

HSV präsentiert „Iwwerzwerche“

Der HSV hat die überaus erfolgreichen Laienspieler der Theatergruppe „Die Iwwerzwerche“ Lußheim mit ihrem neuen Stück „Onkel Herrmann und die Plunderhosen“ verpflichtet. Am Freitag, 14., und Samstag, 15. Dezember, wird die Komödie aus der Feder von Regina

Rösch in der HSV-Halle aufgeführt. In den Pausen und am Schluss der Theateraufführung können sich die Besucher auf einen vorweihnachtlichen Budenzauber mit Getränken und Speisen am Haupteingang der Halle freuen. Der Kartenverkauf beginnt am Samstag, 13. Oktober, im

Foyer der HSV-Halle (Waldstraße 1).

Von Montag, 15. Oktober, bis Freitag, 7. Dezember, erfolgt der weitere Verkauf in der HSV-Geschäftsstelle zu den Öffnungszeiten (montags von 17 bis 19 Uhr und freitags von 17 bis 19 Uhr). **hw**

KURZ + BÜNDIG

Flohmarkt für Kindersachen

Einen Kinderflohmarkt veranstaltet der Elternbeirat des Friedrich-Fröbel-Kindergartens am Samstag, 13. Oktober. Verkauft werden unter anderem Kleidung und Spielzeug auf dem Waldfestplatz (altes Fahrerlager). Der Flohmarkt findet von 11 bis 13.30 Uhr statt, der Aufbau ist ab 10 Uhr. Tische sind vorhanden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Es gibt eine Malecke für Kinder und einen Spielplatz. Toiletten sind vorhanden. Die Standgebühr beträgt 5 Euro und einen selbstgebackenen Kuchen oder 8 Euro ohne Kuchen. Verkäufer können sich bis Freitag, 12. Oktober, bei Melanie Beck, Telefon 06205/1 66 48, anmelden. **zg**

Töpfer zur Energiewende

Der ehemalige Bundesumweltminister Prof. Dr. Klaus Töpfer kommt am Dienstag, 2. Oktober, auf Einladung von BUND, Nabu und CDU Rhein-Neckar nach Wiesloch. Er spricht ab 19.30 Uhr im Kongresshotel und Kulturzentrum Palatin zum Thema „Energiewende – Zukunftsgestaltung mit Ambition und Augenmaß“. **zg**

i 25. JUBILÄUM

Hockenhaimer Gespräche früher

Der Jubiläumsabend zu 25 Jahren Hockenhaimer Gespräche unter dem Motto „Von der Kurpfalz in die weite Welt“ am kommenden Dienstag, 2. Oktober, beginnt bereits um 19.30 Uhr in der Stadthalle. In unserer gestrigen Ausgabe hatten wir versehentlich 20 Uhr angegeben. Einlass ist um 19 Uhr, der Eintritt ist wie immer frei. **mm**

Beilagenhinweis

Der heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt vom Holz-Zentrum Schwab, Hockenheim, 2. Industriestraße 3, und einem Teil der heutigen Ausgabe von der Hof-Apotheke, Schwetzingen, Dreikönigstraße 16, bei (Nicht bei Postbezug).

Unternehmer-Treffen: Robert Kautzmann von der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH zu Gast

MRN will vor Ort unterstützen

„Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile“: Auf diese einfache Formel brachte Referent Robert Kautzmann, Leiter der Wirtschaftsförderung und Innovation der Metropolregion Rhein-Neckar (MRN) GmbH, beim Unternehmer-Treffen den Nutzen des regionalen Netzwerkes „MRN“ für die Hockenhaimer Unternehmer. Bereits zum dritten Mal in diesem Jahr trafen sich zahlreiche Vertreter der Hockenhaimer Geschäftswelt, um sich im angenehmen Rahmen zu informieren, sich auszutauschen und alte Kontakte zu pflegen und neue zu knüpfen.

„Verschiedene Zukunftsforscher kommen immer wieder zu der Aussage, dass die Zukunft zu einem sehr großen Teil in urbanen und verdichteten Räumen – neudeutsch Metropolregion oder Metropolregion – stattfinden wird“, stimmte Donald Pape, Wirtschaftsförderer der Stadt Hockenheim, die Gäste zu Beginn des Abends ein. „Die Chancen und Möglichkeiten der Metropolregion Rhein-Neckar für Hockenhaimer Unternehmer“, unter diesem Titel

stand das Hockenhaimer Unternehmer-Treffen in der Privatrösterei Bonafede. Geschäftsinhaber Rosario Bonafede begrüßte zuvor die rund 40 Teilnehmer, präsentierte sein Unternehmen mit den Geschäftszweigen Privatrösterei, Café- und Seminarbetrieb und stellte seine Neukreation, die exklusive Hockenhaimer Espressomischung, vor.

Große Konkurrenz

Referent Kautzmann gab einen Überblick über Projekte und Entwicklungsmöglichkeiten für Unternehmen in der MRN. „Wenn wir künftig ein attraktiver Standort bleiben wollen, der auch für qualifizierte Fachkräfte interessant ist, dann reicht es nicht mehr, als Heidelberg oder Hockenheim alleine aufzutreten. Die Menschen wollen nicht mehr allein ein Schloss oder eine berühmte Rennstrecke. Sie suchen eine Region, die ihnen in erreichbarer Nähe alles das bietet, was zu einer guten Lebensqualität gehört. Und da konkurrieren wir deutschland- und europaweit mit vielen Regionen“,

machte Kautzmann die Relevanz des Themas für Betriebe am praktischen Beispiel deutlich.

Die MRN, so der Referent weiter, versuche, sowohl strategische Ziele zur Zukunftsfähigkeit der Region zu entwickeln als auch mit Projekten die Unternehmer vor Ort zu unterstützen. Er nannte den einheitlichen Handwerkerparkausweis, der es ermögliche, dass Handwerker in den Kommunen der Metropolregion ihr Fahrzeug abstellen können. Weitere Projekte seien das Standortportal oder auch das Convention Bureau, das eine gemeinsame Vermarktung der Tagungsstätten der MRN möglich mache. Kautzmann wies außerdem auf die Netzwerke der MRN hin. Als Beispiel nannte er die Möglichkeit für kleinere und mittlere Unternehmen, sich im Bereich Energieeffizienz beraten zu lassen.

Lockerer Gedankenaustausch

Im Anschluss an den Vortrag nutzen die Gäste die Möglichkeit zum lockeren Gedankenaustausch. Die Veranstaltungsreihe „Hockenhaimer Unternehmer-Treffen“ findet im Rahmen des Stadtmarketings Hockenheim statt. Im Stadtmarketing Hockenheim engagieren sich Verantwortliche aus der Stadtverwaltung, der Kommunalpolitik und der Wirtschaft für die Weiterentwicklung des Standortes Hockenheim. **zg**



Im Gespräch beim dritten Unternehmertreffen: Referent Robert Kautzmann (MRN GmbH), Michael Schöllkopf, Tobias Bohn und Jörn Teske (v.l.). BILD: ZG

i Weitere Infos zum Unternehmertreffen gibt es über die Stadtverwaltung (Donald Pape und Sylvie Rese, Telefon 06205/21-201 oder -200), per E-Mail (wirtschaft@hockenheim.de) und unter www.hockenhaimer-unternehmer.de.

ANZEIGE

25 Jahre Hockenhaimer Gespräche

„Von der Kurpfalz in die weite Welt.“

Roland Strieker
Abenteuer Afrika

Beate Steger
Mein Jakobsweg

Stefan Schlegel
Mit dem Fahrrad durch die USA

Moderation: Bert Siegelmann **RNF**
RHEIN-NECKAR FERNSEHEN

Dienstag, 02.10.2012
Stadthalle Hockenheim • Rathausstraße 3 • 68766 Hockenheim
Beginn: 19.30 Uhr • Einlass: 19.00 Uhr **Eintritt frei!**

Musikalisch begleitet von Speedy Gonzales

Sparkasse Heidelberg

www.sparkasse-heidelberg.de